

RUSSISCHES ROULETTE

In jungen Jahren werkelte ich als Projektleiter beim Bau einer Weltraum-Simulationskammer für Moskau, inmitten eines West-Ost-Konflikts. Die Hintergründe und Zusammenhänge haben mich seither brennend interessiert. Was ich vorfand, war bestürzend.

Das Zahlungssystem Swift blockieren! 8500 GIs in NATO-Länder entsenden! Hightech absperren!“ Damit, unter anderem, drohen die USA für den Fall einer Militäraktion Moskaus an der ukrainischen Grenze.

Vor 35 Jahren – ich werkelte bei SBS als Projektleiter für den Bau einer Weltraum-Simulationskammer (Institut für Biophysik, Moskau) – gab es für Hochtechnologie ebenfalls ein US-Embargo. Wir düsten um die Welt, um klammheimlich Computer, Vakuumpumpen, Ergometer, künstliche Sonnen etc. zu besorgen, dann karren wir das Riesending zerlegt nach Moskau. Dabei lernte ich russische Ingenieurinnen und Forscher als stolze, kompetente und herzliche Menschen schätzen. Weit davon entfernt, deshalb Russland-Experte zu sein, blieb ich ein aufmerksamer Beobachter und spürte im Ukraine-Krisenjahr 2014 den Verhältnissen bis zurück zum Kyïver Rus, 880 n. Chr., nach. Was ich vorfand, war bestürzend (*online nachzulesen: <https://bit.ly/353sOCU>*).

**ES IST
GEFÄHRLICH
ZU SAGEN,
WAS VIELE
INSGEHEIM
DENKEN.**

„Eine Ausdehnung des NATO-Territoriums nach Osten, näher an die Grenzen der Sowjetunion heran, wird es nicht geben.“ (Minister Genscher im Januar 1990). Hurd (GB), Baker (USA), Kohl und Mitterrand pflichteten bei. Man verabsäumte es, dies verbindlich zu verankern. Die USA hielten die Versprechen nicht und demütigten Moskau, als es hilflos darniederlag, zutiefst. Polen, Tschechien, Ungarn, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien, die Slowakei, Albanien und Kroatien traten der NATO bei. In der Ukraine brach eine schwere Wirtschaftskrise aus und mündete in Spannungen, befeuert von ausländisch unterstützten Aktivisten. Dies alles gipfelte 2004 in der Orangen Revolution.

Warum dieser Aufwand für ein darniederliegendes, korruptes Land? „Es bedarf keines Kriegs, um die Interessen Russlands schwer zu schädigen, eine Änderung der geopolitischen Orientierung der Ukraine genügt. Eine westorientierte Ukraine wäre nicht so sehr ein auf Russlands Herz gerichteter Dolch, als ein



QUERGEDACHT
DI DR. KLAUS WOLTRON

Presslufthammer im Dauereinsatz.“ (Zbigniew Brzezinski, ehem. US-Sicherheitsberater).

2013 brachen die Konflikte in Form der Euromaidan-Krawalle erneut auf. Die folgenden Verhandlungen wurden von den USA orchestriert, welche die EU so weit wie möglich fernhielten (Victoria Nuland: „Fuck EU!“). Präsident Janukowytsch: „Wir benötigen sehr schnell Hilfen von mehreren Milliarden Euro.“ Die EU lehnte ab. Es blieb Kiew keine andere Wahl, als das Abkommen, welches die Ukraine in einen eher neutralen Schützling Europas verwandelt hätte, abzuweisen: ein historisches Versagen, auch der deutschen Kanzlerin. Es war der Zeitpunkt, an dem Europa Russland verlor. Ab 1990 hätte man die Gelegenheit gehabt, sich vom ewigen Vormund USA emanzipieren, eine neutrale Pufferzone zwischen den Blöcken zu errichten und



ENTSPRINGT DIE AKTUELL ORCHESTRIERTE HYSTERIE ETWA EINER TÄUSCHUNG, UM DER WELT MEINUNGEN UND INTERESSEN DER USA AUFZUZWINGEN?

eine eigenständige Politik zwischen Atlantik und Asien zu entwickeln.

DIE ROLLE DER USA: PRIVATE & POLITISCHE VERFLECHTUNGEN

Diese Jahrhundertchance wurde vertan. Ein neuer Kalter Krieg begann: Was blieb den von Einkreisungsangst getriebenen Russen anderes übrig, als die Flucht nach vorn anzutreten? Sie besetzten völkerrechtswidrig die Krim und unterstützten Separatisten in der Ostukraine. Im Gegenzug half der Westen Kiew massiv wirtschaftlich und militärisch. Unter der USA-freundlichen Regierung Jazenjuk trat z. B. der Sohn des heutigen Präsidenten der USA, Hunter Biden, in den Vorstand eines privaten Gasproduzenten, der Burisma Holding, ein.

Seit einigen Monaten zieht Russland Truppen an den Grenzen der Ukraine zusammen, droht, man werde eine weitere Osterweiterung der NATO nicht akzeptieren, und verlangt ultimativ schriftliche Sicherheitsgarantien. Der Westen lehnt ab und kontert: „Eine militärische

Aktion wird hohe Kosten haben.“

Diese wären mehrheitlich von Bürgern der EU zu tragen; den Vorteil hätten die USA. Auch wir müssten die eiskalte Suppe auslöffeln: 80% der österreichischen Gasimporte werden von Moskau gedeckt.

Der deutsche Vizeadmiral Schönbach neulich über Putin: „Was er will, ist Respekt auf Augenhöhe. Es ist leicht, ihm den Respekt zu geben, den er vermutlich verdient.“ Schönbach musste seinen Hut nehmen.

Es ist gefährlich zu sagen, was viele insgeheim denken – nicht aber für mich, einen harmlosen Imker.

Die Lawine an Warnungen vor den angeblich so schrecklich herandräuenden Kosaken erinnert stilistisch an die Begründung für die Irak-Invasion George Bushs. Viel später stellte sich heraus, dass der vorgeschobene Anlass (Dick Cheneys „Weapons of Mass Destruction“) eine reine Erfindung war. Entspringt die aktuelle orchestrierte Hysterie etwa einer ähnlichen Täuschung, um der Welt Meinungen und In-

UKRAINE-MAJDAN. Demonstration, Krawalle, Zerstörung, Orange Revolution. Die Ukraine als Spielball der Interessen.

teressen der USA aufzuzwingen? Wer einmal ungeheuerlich lügt, um dann Millionen Menschen mehrfach im Elend zu hinterlassen, dem glaube zumindest ich: nichts.

Angesichts eines Kulturvolks, das Genies wie Puschkin, Dostojewski, Tolstoi, Turgenjew, Tschaikowsky u. a. hervorgebracht hat, prachtvolle Choräle und wunderbare Lieder komponierte und durch westliche Invasoren (Napoleon, Hitler) tief verwundet wurde, kann ich mir nicht vorstellen, dass Putin militärische Aggressionen gegen Westeuropa plant. Er will verständlicherweise keine fremden Kriegsmächte direkt vor der Haustür dulden! John F. Kennedy drohte mit Atombomben, als Chruschtschow Raketen nach Kuba verfrachtete. Wo liegt der Unterschied? In der Sphäre der Macht genügt es nicht, im Recht zu sein: Man muss es auch durchsetzen. Dieser Kampf ist derzeit im Gange, mit allen Mitteln der psychologischen Kriegsführung. Was folgen wird? Das ist ungewiss: Man spielt russisches Roulette. ■